



Eintreten: Kindergarten

Etwas ganz Besonderes für die Kinder

Ausflug zum Sonnenhof

Der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates der Landeshauptstadt Stuttgart hat in der Sitzung vom 14. Juni 2006 einstimmig beschlossen, Tageseinrichtungen, die bestreikt wurden, eine einmalige Sonderzuwendung zukommen zu lassen.

Kurz nach dem uns diese Nachricht erreicht hatte, wurde auch das Geld auf das Sparbuch der städtischen Tageseinrichtung Winterlinger Weg überwiesen. Über die Ausgabe des Geldes sollten der Elternbeirat und die Einrichtungsleitung gemeinsam beraten. Eines stand jedoch fest – das Geld soll zum Wohle der Kinder ausgegeben werden.

Von *Jolanta Rosenberg*
Einrichtungsleiterin der TE Winterlinger Weg 22

Eine besondere Ausgabe bedarf auch einer besonderen Zuwendung, dachten die Erzieherinnen der Tageseinrichtung Winterlinger Weg. Es sollte etwas für alle Kinder sein, ein Erlebnis, das die Kinder und die Pädagogen nicht vergessen werden. Um die Schulabgänger noch zu berücksichtigen, liefen die Überlegungen auf Hochtouren, da wir bereits Ende Juni hatten. Die Idee, eine besondere Exkursion durchzuführen, wurde geboren.

Die Suche nach dem besten Paradies – für alle! Die Frage war nur wohin? Zur Beratung wurden alle Eltern der Tageseinrichtung mit einbezogen, da sie viele Erfahrungen bezüglich der Erlebnisorte für Kinder haben. Von den Eltern bekamen wir mehrere Anregungen.

Dann war nur noch eine Aufgabe zu überwinden – wer bietet uns das beste Paradies an, mit Berücksichtigung der Altersunterschiede der Kinder (2- bis

6-Jährige) und des geistig behinderten Kindes. Der Sonnenhof erwies sich als sehr professionell und für uns geeignet.

Wir konnten uns zwischen mehreren Programmpunkten entscheiden: Lernort Bauernhof, Reiten, Indianerdorf, Maislabyrinth, Heuscheune. Wir haben für unsere Gruppen alle Programmpunkte gewählt, da diese durch die Teilung der Gruppen zeitlich gut zu bewältigen waren. Pro Kind kostete das ganze Programm 8,50 €.

Quer durch ganz Stuttgart – mit dem Bus?

Da gab es aber noch ein kleines Problemchen. Wie kommen wir, die Südstädter (Möhringer) zum Sonnenhof, der im Osten der Stadt Stuttgart liegt? Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren war ausgeschlossen. Es sollten ja immerhin ca. 45 Kinder zwischen 2 und 6 Jahren mitfahren. Nur eine Möglichkeit bot sich uns, nämlich einen Bus zu mieten. Die ersten Anrufe bei den Reiseunternehmen raubten uns die Hoffnung auf Durchführung der Reise. Die Preise, die uns genannt wurden, hätten wir nicht bezahlen können. Auch der Hinweis auf einen Kindergarten half in diesem Fall nicht den Preis zu senken.

Und plötzlich ein Glückstreffer. Ein Reiseunternehmen bot uns Sonnenhof Hin- und Rückfahrt für 120€. Ein Linienbus wurde für die Fahrt vorgesehen. Vielleicht nicht die bequemste „Reisekutsche“, aber ihren Zweck erfüllte sie. Schließlich wollten wir keine Weltreise unternehmen.

Die Kinder und Eltern wurden über die Exkursion informiert. Die Aufregung wuchs. Wir warteten alle sehr gespannt auf den Ausflug und beobachteten die Wetterprognosen. Die Kinder fragten täglich, wie oft sie noch schlafen müssen, bis wir zum Sonnenhof fahren.

Bei Regen los in die Sonne – Ziel Sonnenhof

Endlich war es so weit. Es regnete ununterbrochen. Die Eltern brachten ihre Kinder in den Kindergarten und machten sich Sorgen um das Wetter und - in diesem Zusammenhang - um das Gelingen der Exkursion.

Pünktlich um 9 Uhr fuhren wir los. Der Busfahrer begrüßte die Kinder und erwies sich während der Fahrt als kinderfreundlicher Mensch. Während der Fahrt gab es rege Gespräche und sogar Gesang. Die Hinfahrt dauerte insgesamt ca. 45 Minuten und wurde für die Kinder zu einem Erlebnis. Es gab viel zu sehen und zu zeigen, obwohl der Regen die Sicht aus dem Fenster manchmal verschlechterte. Nun kamen wir an. Der Busfahrer suchte sorgfältig einen Parkplatz für unser Gefährt. Wir stiegen aus und es geschah etwas Wunderbares: Im Sonnenhof regnete es nicht, dort schien die Sonne. Ist etwa der Name des Ortes gleichzeitig die Wettergarantie?

Vor Ort wurden die Kinder in drei altersspezifische Gruppen aufgeteilt und jeder Gruppe wurde eine pädagogische Fachkraft zugewiesen. Eine der Pädagoginnen hatte sogar sehr gute Erfahrungen mit behinderten Kindern, so dass auch unser behindertes Kind in besten „Händen“ war.

Das Irren im Mais – Höhepunkt für viele

Der Sonnenhof bietet den Kindern eine reale Welt, ideal zum Begreifen von ökologischen, technischen

und naturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Im Freien konnten unsere Kinder ihre Erfahrungen mit der Natur erweitern und ihre Neugier bezüglich der Vorgänge auf einem Bauernhof stillen. Auch die Berührung mit Tieren (Pferde, Ziegen, Hühner, Schweine, Katzen, Hunde) war für einige unserer Kinder eine erstmalige Lernsituation.

Das Irren im Maislabyrinth war DIE Attraktion des Tages. Mehrmals durchliefen die älteren Kinder die Straßen des Maislandes und spielten dort Verstecken.

Im Indianerdorf wurde in manchen kleinen Gruppen in Indianerrollen geschlüpft. Andere Kinder packten dort ihre Butterbrotdosen aus und speisten, so ganz nach Indianerart - nämlich im Schneidersitz - im Indianerzelt.

„Und wo ist jetzt der Busfahrer?“ – unser Bus!

Egal wo wir waren und was wir machten, die Kinder schauten immer wieder zu unserem Bus, der während des Bauernhofbesuches auf uns wartete: „Und der Bus steht da, das ist unser Bus“, „Der Bus wartet auf uns“, „Und wo ist jetzt der Busfahrer?“, „Unser Bus ist da“...

Um 13:30 Uhr ging die Reise zurück in den Kindergarten und da war schon wieder die wunderbare Fahrt mit dem Bus. Die Kinder sind gerne zurückgefahren, da sie ja wieder in den Bus einsteigen durften. Auf der Rückfahrt ging es im Bus nicht mehr so lebendig zu. Gespräche versanken in der Stille. Man hörte nur hier und dort einen tiefen Schnarcher, da manche der Kinder einfach eingeschlafen sind. Alles gut, Ende gut. Um ca. 14:30 Uhr kamen wir glücklich und erschöpft im Winterlinger Weg an.

Wenn ich mir für die Kinder etwas wünschen dürfte, wäre es noch mal einen Ausflug zum Sonnenhof zu erleben. Die Exkursion blieb unvergesslich. Unsere Kinder bauen noch heute aus alten Reifen und Stühlen den Bus nach und fahren in ihrer Phantasie zum Sonnenhof. Die Busfahrt ist ihnen sehr intensiv in Erinnerung geblieben. Die war einfach ETWAS BESONDERES.



Maya im Maislabyrinth

Den Sonnenhof als Ausflugsort kann ich wärmstens empfehlen. Er bietet vielseitige Möglichkeiten und schafft unzählige Lernsituationen für die Kinder.

Jolanta Rosenberg